

v23 Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde aus Material der Juranagelfluh
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	v-L02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	mittel und stark geneigter Unterhang am nördlichen Anstieg des Hohenhewens	
Bodentyp	Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) mit geringem Foiditrusgehalt über teilweise geröllreicher Jüngerer Juranagelfluh, verbreitet als Fließerde verlagert (Basislage)	
Bodenartenprofil	Lu,Gr1–2	3–4 dm
	Tu3,Gr–X2	7–>10 dm
	Lt2–Tu2,G–O3–5	
Karbonatführung	örtlich unterhalb 7–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden
Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche westlich von Engen-Anselfingen (Lkr. Konstanz)